

Marktvorschau	
24. März bis 23. April	
Zuchtrinder	
13.4.	Greinbach, 10.45 Uhr
18.4.	St. Donat, 11 Uhr
Nutzrinder/Kälber	
28.3.	Traboch, 11 Uhr
4.4.	Greinbach, 11 Uhr
11.4.	Traboch, 11 Uhr
18.4.	Greinbach, 11 Uhr
Veranstaltungen	
22.4.	Steiermarksschau, Handelsstall- eröffnung, Rindfleischfest – Rinderzuchtzentrum Traboch

Verbraucherpreisindex			
2015=100, Q: Statistik Austria, Feb'23 vorl.			
Monat	2022	2023	22/23 in %
Jänner	113,9	126,7	+ 11,2
Februar	115,3	127,9	+ 10,9
Jahres-Ø	120,7		

Pelletspreise			
Bezug von 6 t bzw. 5 t Schweiz, in Euro je t brutto, Landesdurchschnitt, Frachtparitäten siehe Quellen			
	aktueller Kurs	Vormonat	
Steiermark ¹⁾	8.3.	341,81	402,69
Österreich ²⁾	9.3.	376,87	461,27
Deutschland ³⁾	Mrz.	372,51	428,52
Bayern ³⁾	Mrz.	361,52	411,66
Schweiz ⁴⁾	9.3.	599,60	630,67

Wechselkurs			
Q: agrarzeitung.de			
	21.3.	Vorw.	
Euro / US-\$	1,076	+ 0,008	

Energiepreise			
21.3. Vorw.			
Erdöl-Brent, US-\$ je bbl	75,26	- 6,81	
Diesel, günst. steirische Tankstelle, E-Control	1,544	- 0,03	
Diesel ICE London, US-\$, Kontrakt, April	766,3	- 31,0	

Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.

SCHWEINEMARKT: Überwiegend ausgewogene Verhältnisse

Erzeugerpreise Stmk		
9. bis 15. März inkl. eventueller Zu- und Abschläge		
Klasse	Ø-Preis	Vorw.
S	2,51	± 0,00
E	2,40	- 0,01
U	2,27	+ 0,04
Ø S-P	2,48	± 0,00
Zuchten	1,77	+ 0,11

EU-Erzeugerpreise		
K.I.E. je 100 kg; Q: EK Wo.10 Vorw.		
EU	228,63	+ 1,36
Österreich	242,84	+ 0,31
Deutschland	237,56	+ 0,69
Niederlande	209,17	- 0,24
Dänemark	178,04	+ 0,28

Notierungen Styriabrid		
Basispreise lt. Preismasken in kg		
Schweinehälften, 16.-22.3.	2,24	± 0,00
Zuchtsauen, 16.-22.3.	1,76	± 0,00
ST- u. Systemferkel, 20.-26.3.	3,80	± 0,00

Notierungen international		
je kg; Q: Agrarzeitung, VEZG, Schweine-Net		
Dt. Internet-Schweinebörse, 21.3.	2,38	+ 0,02
Dt.VEZG Schweinepr., 16.-22.3.	2,28	± 0,00
Dt.VEZG Ferkelpr., Stk., 20.-26.3.	80,0	± 0,00
Schweine E, Bayern, Wo.10 Ø	2,33	+ 0,05

lk Landwirtschaftskammer Steiermark
Marktbericht erstellt durch Referat Betriebswirtschaft, Markt und Innovation
Dipl.-Ing. Robert Schöttel, Tel. 0316/8050-1363, Fax 0316/8050-1515
www.stmk.lko.at, markt@lk-stmk.at

MARKT AKTUELL

Steirischer Marktbericht Nr. 12 vom 23. März 2023, Jg. 55

E-Mail:markt@lk-stmk.at

Bioanteile auf 11,5 Prozent gestiegen

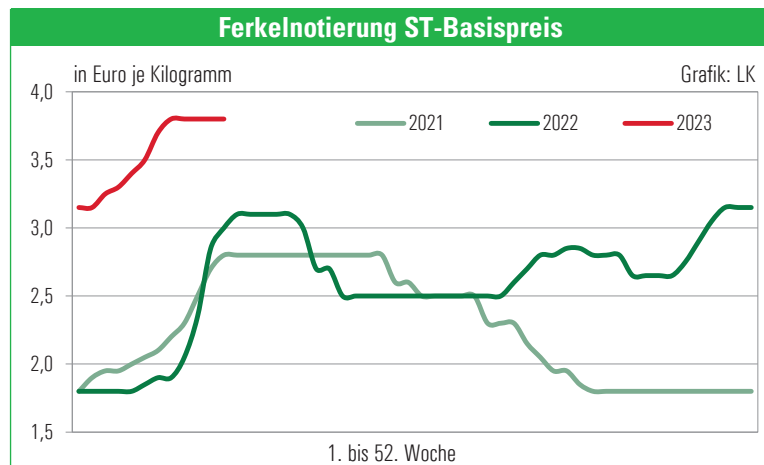
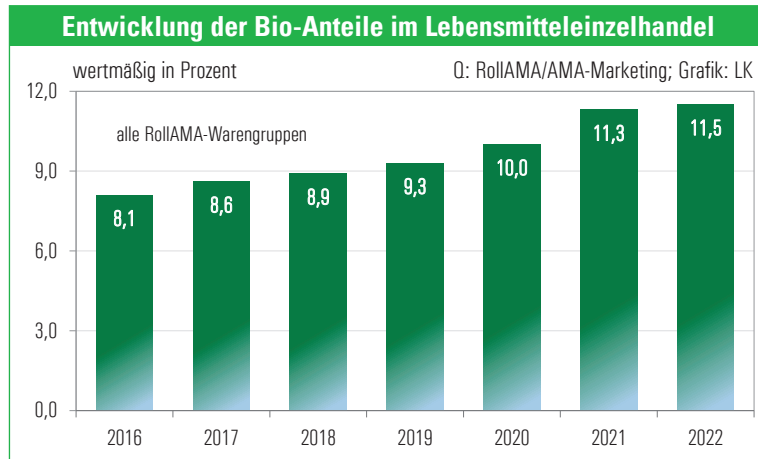
Trotz der angespannten wirtschaftlichen Situation ist die Entwicklung der Bioanteile der Einkäufe im Lebensmittelhandel im Jahr 2022 auf einen Höchststand angestiegen. Dies bestätigten die Umsätze nach dem Haushaltspanel RollAMA nach Informationen der AMA-Marketing. So kletterten die Anteile für diese erfassten Warengruppen (Milchprodukte, Fleischprodukte, Obst&Gemüse, Eier, Fertiggerichte) vom 2019er Vor-Corona-Niveau von 9,3% auf 11,5% im Jahr 2022. Die Einkäufe nach Wert entwickelten sich zwischen 2019 und 2022 um 42,7% sehr positiv. Auf Jahres-sicht macht die Steigerung 3,7% aus. Das ist die positive Nach-

richt, die in Zeiten der Teuerung auch nicht verwunderlich ist. Der langfristige Trend stimmt also weiterhin zuversichtlich. Die Preissteigerungen 2022 bei Bio blieben etwas zurück. Sie betrugen +7,5%, im Vergleich zu +11,5% bei den konventionellen Preisen. Auch die Bio-Einkäufe nach Menge blieben etwas hinten: 2022 zu 2021 ein Minus von 3,5%, und zwischen 2019 und 2022 „nur“ ein Plus von 31,3%. Mitgespielt hat hier auch das Erstarken des Außer-Haus-Konsums. Aber auch das ist beachtlich und zeigt, dass Bio und Nachhaltigkeit immer stärker als Wertesystem in der Käuferschaft verankert ist - insbesondere für jüngere Generationen, denn die

Ausgaben wuchsen mit dem Alter der Kinder in den Familien. Singles spielen hierbei eine untergeordnete Rolle. Im Durchschnitt gab ein Haushalt im Jahr 2022 259 Euro für Biolebensmittel aus. Das höhere Umweltbewusstsein zeigte sich aber auch in der wachsenden Verwendung etwa von wiederverwertbaren oder Mehrweg-Glasflaschen bei Milch und Milchprodukten, worauf bereits wieder 35% der Haushalte ansprachen.

Aus Sicht der Warengruppen waren die Bioanteile bei Trinkmilch und Naturjoghurt mit 29,5% bzw. 26,4% besonders hoch, gefolgt von Frischgemüse (22,5%), Kartoffeln (22,1%) und Eier (20%). Fleisch&Geflügel in Bioqualität holte 2022 von niedrigem Niveau ausgehend kräftig auf. Nachzügler waren die Kategorien mit mehr Convenience, insbesondere Wurst und Schinken mit 3,7% Bioanteil am Einkauf nach Warengruppen. In der Steiermark gab es laut der Agrarstrukturerhebung 2020 (Steirische Statistiken) 4301 Biobetriebe, das ist ein Anteil von 12,8% an allen Betrieben, wobei der Anteil der Biobetriebe mit dem Anstieg der bewirtschafteten Fläche deutlich zunimmt.

Robert Schöttel



Der gesamte EU-Markt tendiert überwiegend stabil, während Südeuropa weiter aufwärts strebt. Die Nachfrage am Ferkelmarkt ist nicht mehr so drängend wie zuletzt.

Getreideerzeugerpreise Stmk	
erhoben frei Erfassungslager Großh., je t, KW 12	
Futtergerste, ab HL 62	225 – 230
Futterweizen, ab HL 78	245 – 250
Mahlweizen, ab HL 78;12,5 P	275 – 280
Körnermais, interv.fähig	235 – 240
Sojabohne, Speisequalität	505 – 510

Futtermittelpreise Steiermark	
Erhobene Detailhandelspreise beim steir. Landesproduktenhandel je t lose (Basis 5 t), ab Lager, KW 12	
Sojaschrot 44% lose	630 – 635
Sojaschrot 44% lose, o.GT	660 – 665
Sojaschrot 48% lose	650 – 655
Rapsschrot 35% lose	400 – 405

Futtermittelpreise Österreich	
Erhobene Detailhandelspreise Feb., € je t zugestellt, Mindestmengen; Q: https://markt.services.ama.at/	
Milchleistungsfutter 18%, E3	398,60
Schweinemastalleinf. GVO	433,60
Schweinemastalleinf. nGVO	463,00
Legehennenf. 1. LP nGVO	498,90

Mais international	
je t, Q: agrarzeitung.de	
	21.3. Vorw.
Mais, Chicago, Mai	231,63 + 1,73
Mais MATIF Paris, Juni	253,00 – 9,50
Mais Bologna, 16.3.	302,00 – 5,00

Rundholzpreise	
frei Straße, Februar	
Fichte ABC, 2a + FMO oder F00	
Oststeiermark	118 – 121
Weststeiermark	118 – 122
Mur/Mürztal	118 – 123
Oberes Murtal	118 – 122
Ennstal u. Salzkammergut	118 – 122
Braunbloche, Cx, 2a +	90 – 95
Schwachbloche, 1b	96 – 103
Langholz, ABC	120 – 127
Sonstiges Nadelholz ABC 2a +	
Lärche	125 – 150
Kiefer	87 – 93
Industrieholz, FMM	
Fi/Ta-Schleifholz	54 – 58
Fi/Ta-Faserholz	44 – 50

Weizer Schafbauern		
Erzeuger-Preisbasis für Schlachtkörper 18 – 23 kg warm, o. Innereien, je kg inkl. Ust. ohne Zuschläge		
Klasse E2	7,57	Klasse E3 6,89
Klasse U2	7,12	Klasse U3 6,44
Klasse R2	6,67	Klasse R3 5,99
Klasse O2	5,99	Klasse O3 5,54
ZS AMA GS	1,01	ZS Bio-Austria 1,13

Lämmer	
Qualitätslämmer, lebend, je kg inkl. Ust.	
Qualitätsklasse I	3,35 – 3,70
Qualitätsklasse II	3,00 – 3,30
Qualitätsklasse III	2,50 – 2,95
Qualitätsklasse IV	2,00 – 2,45
Altschafe und Widder	0,40 – 0,80

Dünger international		
Großhandelspreise, FCA Ostseehäfen, je t		
Q: agrarzeitung.de	Wo.12	Vorw.
KAS	369,00	– 17,0
Harnstoff granuliert	493,00	– 6,00
Ammoniumnitrat-Harnstoff, flüssig	399,00	– 6,00
Diammonphosphat	728,00	± 0,00
40er Kornkali	585,00	± 0,00

EU-Rindermarkt		
Marktpreise Jungstierfleisch R je 100 kg Schlachtgewicht kalt, Woche 10, Vergleich zu Vorw.; Q: EK		
Dänemark	434,82	– 6,58
Deutschland	518,54	– 4,07
Spanien	534,40	+ 6,17
Frankreich	539,56	+ 3,68
Niederlande	484,63	+ 14,6
Österreich	488,36	– 0,50
Polen	484,02	+ 6,08
Slowenien	464,47	+ 2,62
EU-27 Ø	511,68	+ 1,29

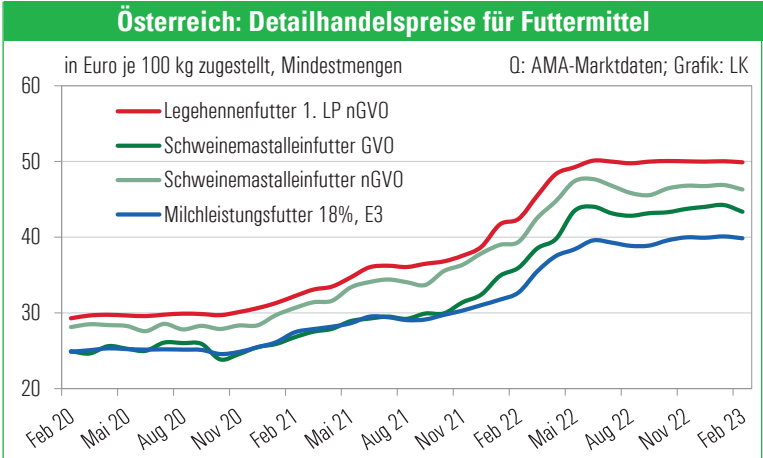
Energieholz		
Preise Februar		
Brennholz, hart, 1 m, RM	90 – 125	
Brennholz, weich, 1 m, RM	65 – 85	
Qualitätshackgut, P16 – P63	105 – 135	
Nh, Lh gemischt, je t atro		
Energieholz-Index, 4. Qu.22	2,537	

Nutzrindermarkt Greinbach: Leichte Kälber fester				
21. März	verkauft	Ø-Gewicht	Ø-Preis	Tend. 2 Wo
Stierkälber bis 80 kg	21	77,14	4,56	+ 0,48
Stierkälber 81 bis 100 kg	85	90,84	4,72	+ 0,17
Stierkälber 101 bis 120 kg	99	110,65	4,93	+ 0,29
Stierkälber 121 bis 140 kg	66	128,42	4,63	+ 0,04
Stierkälber über 141 kg	33	176,18	3,99	– 0,21
Summe Stierkälber	304	113,77	4,63	+ 0,13
Kuhkälber bis 80 kg	11	69,18	4,92	+ 1,11
Kuhkälber 81 bis 100 kg	34	91,06	4,85	+ 0,15
Kuhkälber 101 bis 120 kg	32	110,06	4,57	+ 0,17
Kuhkälber 121 bis 140 kg	22	128,68	4,36	– 0,13
Kuhkälber über 141 kg	20	170,60	3,87	– 0,39
Summe Kuhkälber	119	114,47	4,44	+ 0,01
Einsteller	5	324,60	3,13	+ 0,35
Kühe nicht trächtig	56	786,25	2,11	– 0,08
Kalbinnen über 12 Monate	9	533,56	2,54	+ 0,06

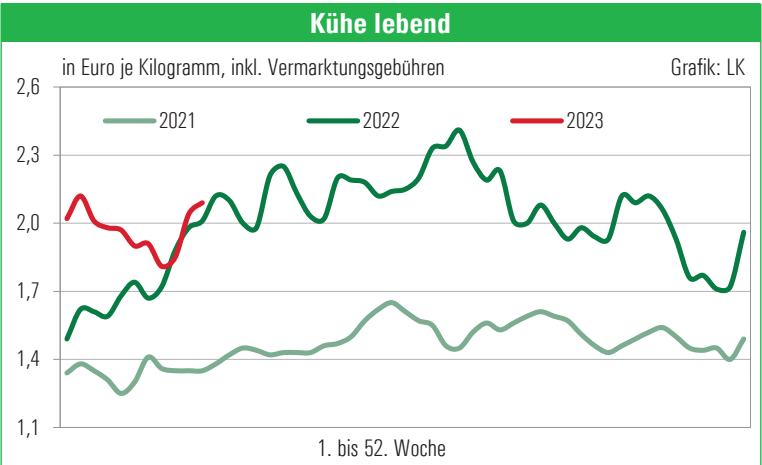
Beim Nutzrindermarkt Greinbach vom 21. März wurden über 500 Tiere vermarktet. Stierkälberpreise bis 120 Kilo zogen kräftig an. Nutzkuhpreise waren leicht schwächer.

Milchkennzahlen international		
Q: EK, IFE, LTO	Kurs	Vorper.
Spotmilch Italien, 12.3.	46,8	48,3
Kieler Rohstoffwert, ab Hof, 4% Fett, Feb.	39,0	44,8
Flüssigmilch EEX Leipzig, €/t, April, 20.3.	51,04	51,04
Internat. GDT-Auktionspreis-Index, 21.3.	– 2,6%	– 0,7%

Erzeugerpreise Lebendrinder			
13. bis 19.3., inkl. Vermarktungsgebühren			
Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	759,0	2,09	+ 0,05
Kalbinnen	483,0	2,56	+ 0,05
Einsteller	335,0	2,82	± 0,00
Stierkälber	115,0	4,51	+ 0,07
Kuhkälber	112,0	4,28	– 0,06
Kälber ges.	113,5	4,46	+ 0,04



SCHLACHTRINDERMARKT: Aufwärts gerichtete Kuhmärkte



Das Angebot an Schlachtkühen ist tendenziell zunehmend, jedoch ist die Preislinie lebend- wie schlachtseitig aufwärts gerichtet. Schlachtstiere tendierten schwächer.

Notierung EZG Rind	
20. bis 25.3., exklusive qualitätsbedingter Zu- und Abschläge, Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg	
Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/470)	4,56/4,60
Ochsen (300/441)	4,56/4,60
Kühe (300/420) R2	3,37/3,63
Kalbin (250/370)	4,00
Programmkalbin (245/323)	4,56
Schlachtkälber (80/110)	6,00
Zuschläge unter: 316/421877, 03572/44353	

Notierung Spezialprogramme	
Kategorie/Gew.	Not.
ALMO R3 (335/460), bis 36 M.	5,37
ALMO Kalbin R3 (300/420), bis 30 M.	5,22
Styriabeef, JN-Proj., R2/3, 200 kg kalt	5,57
Murbodner-Ochse (EZG)	5,40

Notierungsband Rinderringe	
20. bis 25.3., Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg	
Stiere/Qualitätsstiere	4,56 – 4,64
Kühe	3,33 – 3,95
Kalbin/Qualitätskalbin	4,00 – 4,38
Ochsen	4,56 – 4,64
Kälber	6,00 – 6,30

Steirische Erzeugerpreise			
inkl. Zu-/Abschläge, März auflaufend bis KW 11 im Vergleich zum Vormonatsdurchschnitt			
Ø-Preis	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	4,85	–	5,15
U	4,89	4,00	5,01
R	4,84	3,80	4,87
O	4,55	3,33	–
Summe E-P	4,86	3,63	4,95
Tendenz	± 0,00	+ 0,19	+ 0,07

